



2022/27 dschungel

<https://shop.jungle.world/artikel/2022/27/geistertanz-fuers-brexit-land>

»**Armour II**« von **Blackhaine**

Geistertanz fürs Brexit-Land

Platte Buch Von **Philipp Böhm**

<p>Wer im postindustriellen Nordwesten Englands nach der Jahrtausendwende in Preston aufgewachsen ist, tut vielleicht gut daran, die ersten 14 Jahren seines Lebens mehr oder weniger zu vergessen.</p>

Wer im postindustriellen Nordwesten Englands nach der Jahrtausendwende in Preston aufgewachsen ist, tut vielleicht gut daran, die ersten 14 Jahren seines Lebens mehr oder weniger zu vergessen. So passiert ist das angeblich Tom Heyes, der als Rapper unter dem Pseudonym Blackhaine gerade seine neue EP »Armour II« veröffentlicht hat. Zu wenig optischer Reiz, zu wenig Abwechslung oder zu viel Drogen – jedenfalls musste Heyes schöngestigen Input anderswo suchen und fand ihn im japanischen Tanztheater des Butoh, was übersetzt so viel bedeutet wie »Tanz der absoluten Finsternis«, den er als -Jugendlicher nachahmte und sich dabei in seinem Schlafzimmer einen Schädelbruch zuzog. Und wer den weißen, glatzköpfigen Riesen heute zu den Drill-Beats seiner Songs tanzen sieht, hat nach wie vor das Gefühl, er führe einen verrenkten Geistertanz auf, um endlich den Spuk der Austerität zu heben, der auf »Brexit«-Land lastet – oder was man halt sonst so macht in Lancashire. Die Bewegungen wirken getrieben, er selbst wirkt gleichzeitig betäubt und irgendwie manisch.

»Rigor mortis in my cradle / While you're rocking me to sleep«, rappte er passend dazu auf seinem Debüt »Armour«. Die Texte Blackhaines sind wie fragmentierte iPhone-Notizen, zusammengetippt auf einer Busfahrt zu einem monotonen Job, den man seit Jahren nicht mehr machen will. So auch auf »Armour II«: »I could've been someone« gleitet als mal geflüsterte, mal gerufene Beschwörungsformel über düstere und bedrückende Ambient-Noise-Soundlandschaften im Opener »Stained Materials«, ehe die Beats einsetzen. Eine passende Klage in einem Land, das gerade die nächste konservative Transformation inklusive Abwälzung der ökonomischen Lasten auf die Arbeiterklasse durchmacht. Da kommt der UK Drill – eine Form des HipHop, die sich auch zu seinen Glanzzeiten durch besondere Glanzlosigkeit auszeichnete – in Verbindung mit den unheimlichen Sounds der nordwestlichen Einsamkeit ein bisschen zu sich selbst. Something's rotten in the state of England.

Blackhaine: Armour II (Fixed Abode)